

# Wer diskutiert & schreibt mit?

Zwei Bücher im SeitenHieb-Verlag zu herrschaftsfreien Utopien und Anarchie sollen Ende 2011 in Druck gehen. Bis dahin darf kräftig mitdiskutiert werden: Mit Workshops, Veranstaltungen, per Brief oder Mail!

## 1. Buch „Freie Menschen in freien Vereinbarungen“ (Neuaufgabe)

Hier geht es um die Frage, was den Menschen und die Gesellschaft antreibt. Was wäre eine menschliche Gesellschaft? Wie kann Herrschaftsfreiheit aus der menschlichen Natur abgeleitet werden und wie kann oder muss sie aussehen? Welche Ansätze gibt es im Hier&Jetzt)?

Die Textentwürfe stehen unter [www.herrschaftsfrei.de.vu](http://www.herrschaftsfrei.de.vu).

## 2. Buch „Anarchie“

Eine kritische Analyse anarchistischer Praxis und Theorie im deutschsprachigen Raum. Plädoyer für ein Update der Herrschaftsanalyse: Von der Unvereinbarkeit mit kollektivistischen Gesellschaftsmodelle (z.B. Demokratie) bis zu Handlungsoptionen im Alltag.

Die Textentwürfe stehen unter [www.anarchie-debatte.de.vu](http://www.anarchie-debatte.de.vu).



### Anarchie

Eine kritische Bestandsaufnahme des Anarchismus im heutigen Deutschland. Erscheint Ende 2011 zum Preis von 14 €.

Mischt mit! Und wer will, kann auch schon die Bücher vorbestellen – mit Mengenrabatten (mehr auf [www.aktionsversand.de.vu](http://www.aktionsversand.de.vu)).

## Verlag SeitenHieb

Jahnstraße 30, 35447 Reiskirchen  
Bestellungen an Fax 0700/7348-seitenhieb (d.h. 73483644) oder [bestellung@seitenhieb.info](mailto:bestellung@seitenhieb.info)  
[www.seitenhieb.info](http://www.seitenhieb.info)

## Gruppe Gegenbilder Freie Menschen in Freien Vereinbarungen

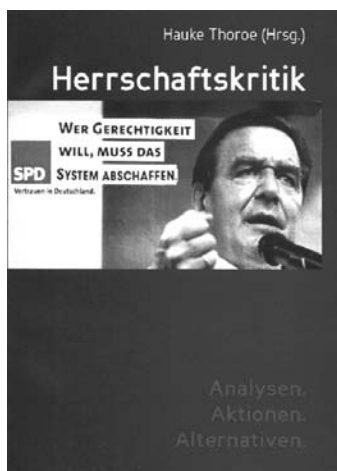
Ein Buch voller Gegenbilder zu Markt und Staat: Konzepte und Experimente für eine Gesellschaft ohne Hierarchien und ökonomischen Verwertungszwang.

- A5, über 200 S., 14 €.
- ISBN 978-3-86747-038-4
- Zweite Auflage ab Ende 2011



## Weitere Buchreihe zum Mitschreiben auf Rückseite!!!

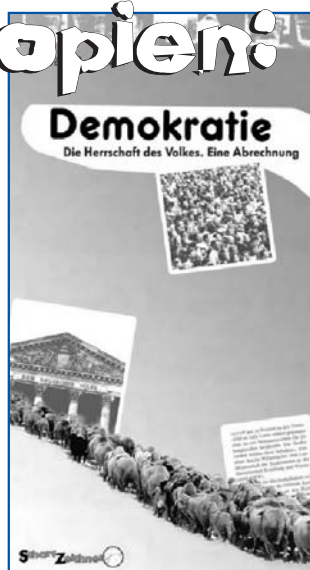
# Bücher zu Herrschaftskritik und Utopien:



## Hauke Thoroë Herrschaftskritik

Viele Beispiele für Formen der Herrschaftsausübung im Alltag. Ein Buch wie ein Operationstisch gesellschaftlicher Verhältnisse. A5, 164 S., 10 €.

- ISBN 978-3-86747-005-6



## Jörg Bergstedt Demokratie. Die Herrschaft des Volkes. Eine Abrechnung

Ist Herrschaft des Volkes wirklich etwas Gutes? Volk als konstruiertes, identitäres Subjekt existiert nur in Form seiner Stellvertretung. Wenn die dann herrscht „im Namen des Volkes“ über die Menschen – was daran ist gut? Wenn dann noch Bomben fallen, um die Demokratie weltweit zu exportieren – was unterscheidet diese Kriege von der brutalen Kolonisierung, von religiös motivierten Missionen oder Kreuzzügen früherer Zeiten?



## Gruppe Gegenbilder Autonomie & Kooperation

Das Buch für eine herrschaftsfreie Gesellschaft. Wie kann die aussehen? Was ist wichtig? Herrschaftsgrundlagen, Wirtschaft(en) ohne Herrschaft, Alternativen zur Strafe, Lernen von unten, emanzipatorische Ökologie usw.

- A5, 196 S., 14 €
- ISBN 978-3-86747-001-8

## Schreibt Kurzgeschichten über die absurden Verhaltensweisen autoritärer Staatsgewalt!

Gerichte ... Polizei ... Arbeitsagenturen ... Sozialämter ... Knast ... Finanzämter ... Schulbehörden ... AusländerInnenämter ... Zwangspsychiatrie ... GerichtsvollzieherInnen ... und viele mehr: Zu diesen (und möglicherweise auch weiteren) Themen suchen wir lustige, skurrile oder absurde Geschehnisse, die in knackige Kurzgeschichten (möglichst 3000 bis 8000 Zeichen) gegossen und an uns geschickt werden. Ihr seid frei in der Darstellungsform!

Drei Kriterien sollten die Kurzgeschichten aber erfüllen:

1. Beschreibt nur präzise, aber gerne auch lustig formuliert die konkreten, absurden Ereignisse. Benennt die Quellen – sei es ein gerichtliches Aktenzeichen, weiterführende Bücher oder Internetseiten, wo nähere Berichte zu finden sind. Letzteres ist vor allem wichtig bei Anekdoten, die Teil einer umfangreicheren Auseinandersetzung sind. Wir wollen keine langen Geschichten ganzer Prozesse, sondern einzelne, besonders absurde Fälle. Wenn es – was meistens der Fall sein dürfte – rundherum eine längere Handlung gibt (z.B. einen ganzen Gerichtsprozess, in dem die beschriebenen Sachen passierten), dann darf gerne auf mehr Informationen z.B. in Büchern oder Internet verwiesen werden. Das ist sogar erwünscht.
2. Die absurden Verhaltensweisen von RichterInnen, StaatsanwältInnen usw. müssen absichtlich geschehen sein. Versehentliche Pannen sind nur berichtenswert, wenn sie anschließend wieder besseren Wissens von den RobenträgerInnen weitergeführt werden. Ansonsten ist es nicht Zweck der Geschichtensammlung, zu beweisen, dass RichterInnen auch Fehler machen. Sondern dass sie absichtlich Recht brechen und Menschen demütigen.
3. Die AutorInnen werden für jeden Text genannt oder sollten dem Verlag bekannt sein. Sie sind für ihre Texte und deren Richtigkeit selbst verantwortlich.

Schickt Eure Geschichten zu Themen Eurer Wahl an autorinnen@seitenhieb.info oder per Post an SeitenHieb-Verlag, Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen – wo vorhanden, gerne mit Fotos oder Auszüge aus behördlichen Unterlagen, Schreiben oder Protokollen. Aus allen wählen wir dann die Stories für den Sammelband im SeitenHieb-Verlag aus. Sie und auch alle anderen eingereichten Geschichten, die den drei Kriterien entsprechen, werden zudem auf unserer Homepage veröffentlicht.

### Aufruf 1: Ein Büchlein zu Justiz „Im Namen des Flummiballs“

Kurzbeschreibung: „Das ist doch alles Theater hier“ ... „Indem Sie Anträge stellen, missbrauchen Sie die hart erkämpften Angeklagtenrechte“ ... „Nun sagen Sie doch einfach, dass Sie es waren“ ... So oder ähnlich sieht die Normalität in deutschen Gerichtssälen aus, wenn Angeklagte es wagen, sich nicht still in ihr Schicksal zu fügen. Menschen, die mehr sein wollen als ein beliebiges Aktenzeichen von vielen, die am Fließband verurteilt werden. Und nach genau denen suchen wir jetzt!

Wir wollen ein Buch mit Kurzgeschichten und hilfreichen Tipps und Tricks für die Auseinandersetzung vor Gericht zusammenstellen. Schickt Eure Beschreibungen von skurrilen Geschehnisse mit Richter\_innen, Staatsanwält\_innen, Wachpersonal, Gerichtshilfe etc. an uns. Einsendeschluss: 30. Juni 2011. Kontakt: hanna@nirgendwo.info.

### Aufruf 2 zum Geschichtensammeln: ein Büchlein zu Polizei

Kurzbeschreibung: „Hier ist schon öfter jemand die Treppe runtergefallen“ ... „Sie sind als Nächstes dran“ ... „Würden Sie bitte mal mitkommen“ ... „Wenn Sie nichts sagen, lassen wir sie nicht mehr raus“ ... Wie PolizistInnen, selbst angeervt von internen Hierarchien und unsinnigen Aufträgen, gleichzeitig aber auch gefangen in der Kultur einer gewalttätigen Truppe, Menschen einschüchtern und ihren Willen brechen wollen, ist bereits besorgniserregend. Oft genug machen sie das aber auch noch im Interesse oder Auftrag von EigentümerInnen, PolitikerInnen oder anderen einflussreichen Größen der Welt.

Einsendeschluss: 30. September 2011. Kontakt: joerg@projektwerkstatt.de

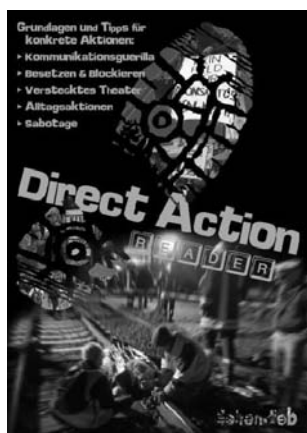
## Unsere Reader:



### HierarchNIE!-Reader

Entscheidungsfindung von unten, kreative Gruppenprozesse, konkrete Methodenbeschreibungen, Kritik an und Beschreibung von typischen Dominanzverhältnissen. Die Arbeitshilfe, um Gruppen zu enthierarchisieren und mehr Gleichberechtigung plus Kreativität zu fördern.

- A4, 72 S., 6. Auflage 2009, 6 €
- ISBN 978-3-86747-003-2



### Direct-Action-Reader

Aktionstipps bis zum Abwinken – von Kommunikationsguerilla über Straßentheater, Besetzen und Blockieren, Lieder und kreatives Demonstrieren bis zur Sabotage und Gewaltfrage. Mit einem grundlegenden Einleitungskapitel.

- A4, 68 S., 6 €
- ISBN 978-3-86747-032-2



### Antirepression-Reader

Aktionstipps zum Umgang mit Polizei, Justiz, Kontrollen und mehr. Von Straßentheater bis zu Sabotage, offen-sivem und subversiven Rechtsgebrauch. Viele Rechtstipps für Alltagsstress, Gerichtsverfahren und mehr.

- A4, 68 S., 6 €
- ISBN 978-3-86747-032-2

### Selbstorganisations-Reader

Grundgedanken zur Selbstorganisation als aktive Gegenorientierung zur Fremdbestimmung. Praktische Tipps zur Gratisökonomie: Containern und andere Tipps für Essen, Trampen und mehr Infos zur Mobilität, Schnorren, Selbstmachen und mehr. Kritische Blicke auf Organisationsmodelle in politischer Bewegung.

- A4, 68 S., 6 €
- ISBN 978-3-86747-041-4

